

Christum anzunehmen.“ Solche Worte kündigen einen Kampf auf Leben und Tod an, wie er seit den Jahrhunderten der Reformation sich nicht entwickelt hat.

Sachsen. Das Ministerium des Innern macht bekannt, daß für die Paßkarten auf das Jahr 1874 die blaue Farbe gewählt worden ist.

In einem Appreturgeschäft zu Meerane verunglückte am 11. October der Feuermann dadurch, daß er, mit dem Abschauben einer Gasröhre beschäftigt, von der Transmiffion an der Blause erfaßt und um die Welle geschleudert wurde. Der Unglückliche brach hierbei mehrere Rippen und das Rückgrat, so daß er am Morgen des folgenden Tages gestorben ist.

In Betreff des kürzlich mitgetheilten Unfalles, der einen Gutsbesitzer in Wiederau betroffen, wird gemeldet, daß das „wilde Schwein“, von welchem derselbe angefallen ward, am 13. October im Gehölz zwischen Wiederau und Topfseifersdorf geschossen worden ist und dabei sich herausgestellt hat, daß dieses Schwein, von einer polnischen Herde abstammend, vor fünf Wochen in Diethensdorf davongelaufen ist. Die Aufregung in der dortigen Gegend war nicht gering und der Zustand des Gebissenen ist noch immer sehr beklagenswerth, da er große Schmerzen erleiden muß.

Deutsches Reich. Wie die „E. Z.“ schreibt, werden in Berlin die verschiedenen Strömungen in Frankreich sehr aufmerksam verfolgt. Sollte es noch zu einem Königthum kommen, so wird man dessen Anerkennung nicht nur in Deutschland, sondern auch in Oesterreich, Rußland und Italien daran knüpfen, daß die neue Regierung vorher auch den dormaligen Besitzstand Derer anerkennen müsse, deren Anerkennung sie verlangt. Damit ist gleich von vorn herein die Wiederherstellung der weltlichen Papsmacht ausgeschlossen, und dies constatirt zu wissen, dürfte das Hauptresultat von Victor Emanuel's Reise gewesen sein. Bismarck wird dies in Wien noch bestimmter fixiren. Ginge Graf Chambord auf diese Bedingung nicht ein, wird er auch seine Anerkennung nicht erreichen.

Die am 15. Octbr. in Berlin erschienene „Prov.-Corr.“ bestätigt den Besuch des Kaisers Wilhelm in Wien zum 17. dieses Monats und fügt hinzu, daß, nachdem der bei der vorjährigen Dreikaiserzusammenkunft geschlossene Friedensbund durch die Besuche des Königs von Italien eine weitere Ausdehnung erfahren habe, die jetzige neue Zusammenkunft in Wien als der bedeutungsvolle Schlüsselstein einer großen politischen Thätigkeit gelten dürfe, durch welche Europa vor neuen Erschütterungen des Friedens bewahrt werde.

Italien. Die mit der Liquidation der Kirchengüter betraute Junta hat, wie „Fanfulla“ erfährt, beschloffen, den Jesuiten zu eröffnen, daß sie die von ihnen occupirten Klöster mit dem 20. October zu verlassen haben.

Frankreich. In der am 14. October stattgehabten Sitzung des Kriegsgerichts über den Marschall Bazaine wurde das Verhör des Angeklagten fortgesetzt und zunächst das Verhalten des Marschalls nach der Schlacht vom 18. August (Gravelotte) und die Communicationen desselben mit dem Kaiser Napoleon berührt. Bazaine rechtfertigt sich durch die mangelhafte Kenntniß von den Ereignissen und verliest eine aufgefangene Depesche des preussischen Gesandten in Konstantinopel, wonach Preußen keineswegs beabsichtigte, auf Paris zu marschiren. Der Marschall erklärte ferner, die Depesche betreffs des Abmarsches Mac Mahon's auf die Maas zu nicht am 23. August, wie die Anklage behauptete, sondern erst am 30. August erhalten zu haben. Der Präsident, Herzog v. Namur, beschließt darüber die Vernehmung von Zeugen. Am 15. October berührte das Verhör die Ereignisse vom 4. September (Proclamation der Republik) und die späteren Unterhandlungen Bazaine's mit der Kaiserin. Der Marschall erklärt, nachdem er die Aenderung der Regierung erfahren, habe er zuerst die Niederlegung seines Commandos beabsichtigt. Durch Regnier und Bourbaki habe er mit der Kaiserin, deren Einvernehmen mit allen Deutschen er vorausgesetzt, im Interesse der Erlangung eines Waffenstillstandes unterhandelt, den er für das Land vortheilhaft hielt.

Das „Paris Journal“ hört gerüchtwiese, daß am 15. Oct. vom Grafen v. Chambord ein Telegramm eingetroffen sei, in welchem derselbe eine Abänderung der Verfassung von 1814 definitiv acceptiren soll. Außerdem soll der Graf sich bereit erklärt haben, die dreifarbige Fahne mit einem Lilien-Abzeichen, ferner das allgemeine Stimmrecht anzunehmen. Wählbar sollen alle Franzosen über 25 Jahre sein, welche drei Jahre sich an ihrem zeitigen Wohnort aufgehalten haben. Dem „Tamps“ zufolge soll aber der Graf v. Chambord darauf bestehen, daß er durch sein Recht der Geburt zum Throne berufen sei, und verlange daher vor weiteren Concessionen, daß Frankreich ihn als König anerkenne.

Dänemark. Im Volksting gab am 14. October der Conferenzpräsident Graf Holstein-Holsteinborg die Erklärung ab, daß das Ministerium, dem Wunsche des Königs folgend, auf seinem Posten bleibe und fest entschlossen sei, seiner Pflicht nachzukommen. Dasselbe sehe in dem vom Volksting betretenen Wege einen Kampf um das verfassungsmäßige Recht des Königs, die Minister nach eigener freier Entschlieffung zu wählen. Sollte das Volksting das Finanzgesetz ohne weitere Berathung verwerfen, so werde dasselbe aufgelöst werden.

Rußland. Nach aus Turkestan eingelangten Nachrichten ist auf Befehl des Kaisers das auf dem rechten Ufer des Amu-Darja gelegene Gebiet nebst dem Delta, das sich vom Aralsee bis zum äußersten westlichen Arm dieses Flusses erstreckt, dem russischen Reiche einverleibt worden.

Amerika. Aus Mexico wird gemeldet, daß der Congress die Gesetze, welche die Kirche vom Staate trennen, die Klöster aufheben und die Jesuiten ausweisen, genehmigt hat.

Nachrichten aus New-York zufolge hat der Sturm an der nordatlantischen Küste nachgelassen. Die Verwüstung ist sehr groß; 1122 Schiffe sind gescheitert, 600 Personen verloren ihr Leben, 9000 Häuser wurden zerstört, und haben namentlich die Fischer große Verluste erlitten.

Vermischtes.

Falsche preussische Fünftaler-Cassenanweisungen cursiren jetzt mehrfach. Die Falsificate zerfallen, wie die „Kreuztg.“ angiebt, in zwei Sorten. Bei dem einen ist das Papier lappig, der Druck nicht wie bei den ächten durch Typen und Kupfer, sondern durch Lithographie erzeugt, und bei dem rechtsseitigen Schildhalter tritt das rechtsseitige Kniegelenk nicht so deutlich hervor, wie bei den ächten; auch erscheint die rechte Wade kürzer, als die linke. Auf der Rückseite ist die Zeichnung der beiden Knaben größer, da sie durch Lithographie und nicht, wie bei den ächten Cassenscheinen, durch Kupferdruck hergestellt ist. Die äußere Seite des rechten Fußes des linksseitigen Knaben erscheint hell, während auf den ächten Cassen-Anweisungen der Fuß durchweg schattirt ist. Bei der zweiten Sorte fällt der blaue Rand auf. Der Druck ist matter, als bei den ächten Cassen-Anweisungen. Die auf der Vorderseite in den vier Ecken befindliche schwarzgedruckte Zahl 5 ist nicht, wie auf den ächten Scheinen, im Innern schwach schattirt, sondern läßt den blauen Unterdruck des Randes erkennen. An den Spitzen der Fahnenstangen der Wappenhalter fehlen die Schattenstriche. Die Augen der Wappenhalter, namentlich der rechtsstehenden, sind durch schwarze Punkte gebildet, und das Gesicht des Letzteren ist nach rechts hin dunkelschwarz. In dem Facsimile „Günther“ bildet der vordere Zug des G nicht einen zusammenhängenden Bogen, sondern ist in der Mitte gebrochen. Das Guillochis des Namensschildes auf der Rückseite zeigt ein wesentlich anderes Muster, als auf den ächten Cassen-Anweisungen.

Kirchliche Nachrichten.

Am 19. Sonntage nach Trinitatis
Beichtrede (8 Uhr): Herr Diaconus Peter.
Musikführung: Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu dir. Psalm 42. Componirt von Mendelssohn-Bartholdy.
Vormittagspredigt: Herr Superintendent Claus, über Luc. 10, v. 38-42.
Nachmittagspredigt: Herr Archidiacon. Weißbrenner, über 1 Mos. 33, v. 9-11.
Die Mittwochsandacht hält Herr Diaconus Peter.
Amstovche vom 18. bis 25. Octbr.: Herr Diaconus Peter.
Beerdigte. Verst. den 13. Octbr.: Fr. Marie Therese Weiße geb. Kaufmann, Wittin des Tuchmachers, Karl Friedrich Gottlob Weiße, 40 J. 1 M. 4 T.
Getauft vom 10. bis 16. Octbr.: 5 Knaben u. 4 Mädchen.

Herzlicher Dank.

Für die überaus zahlreichen Beweise liebevollen und herzlichen Wohlwollens von nah und fern bei der Feier unseres 50jährigen Ehejubiläums fühlen wir uns gedrungen, hierdurch Allen unsern wärmsten Dank auszusprechen. Dank besonders dem Herrn Rittergutsbesitzer und Domherrn Albert von Stammer auf Zottewitz, dem hochverehrten Herrn Pastor Buschbeck und Herrn Cantor Seyffert, sowie der ganzen Kirchfahrt Seußlitz und Allen, die diesen Ehrentag mit uns feierten.
Zottewitz, am 13. October 1873.

Die Familie Richter.

Heute Abend 8 Uhr Meloton.

Riegen-Club. Heute nach dem Turnen Versammlung in der „guten Quelle.“
D. B.

Frauen-Kranken-Verein.

Morgen Nachmittag von halb 3 bis 4 Uhr Ablage der 11. Steuer mit Begräbnißsteuer. Der Vorstand.

Militärverein für Merschwitz und Umgegend.

Sonntag den 19. October Nachm. von 3 bis 5 Uhr Versammlung im Vereinslofale. — Aufnahme neuer Mitglieder. — Wegen nöthiger Besprechung wird das Erscheinen sämtlicher Mitglieder gewünscht.
D. B.

Dienenzüchterverein Lampertswalde.

Alle in den Händen der Mitglieder befindlichen Dienenzüchtungen aus den Jahren 1869—1872 sind recht bald in der Schule zu Folkern abzugeben.

Grosse Auction.

Donnerstag, den 30. dfs. Mts., Vormittags von 9 Uhr an bis Mittags 12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an sollen im Hause des Herrn Sattlermeister **H. Kirchner** hier, Neumarktstraße Nr. 128, eine große Partie Waaren, als: **Kleiderstoffe** in verschiedenen Dessins, **Leinwand, Handtücher, Tischtücher, Taschentücher, Bettzeug, Inlets, Unterröcke, Blandruck, blauleinene Schürzen, Shawls und Tücher**, ferner verschiedene Sorten **Wock- und Hosenstoffe, Lamas** und diverse andere Artikel (von gleicher Qualität, wie die am 11. September in Herrn Klente's Hause versteigerten Waaren) meistbietend gegen gleich baare Bezahlung ver-auctionirt resp. verkauft werden.
Großenhain. **Bernhard Bräuer,** Commissionair und Auctionator.

Auction.

Im Auftrage des Königl. Gerichtsamtes sollen **Dienstag, den 11. November d. J.,** Vormittags 10 Uhr in der Brauerei zu Blattersleben ein Pferd, eine Kuh, vier Zuchtsauen, ein kleiner Korbwagen, ein Bierwagen, ein Bretwagen, ein Pferdegeschirr und eine Egge gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.
Die Ortsgerichten daselbst.

4000 bis 4500 Thaler, gegen sichere Hypothek auf ein Landgrundstück, bin für Neujahr 1874 auszuleihen beauftragt.
Großenhain. **Bernhard Bräuer.**

1000 Thlr. sind auf erste Hypothek zu Neujahr 1874 auf ein Landgrundstück auszuleihen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Haus-Verkauf.

Mein im Cottbus-Großenhainer Eisenbahnstationsort Schönfeld gelegenes, im Jahre 1867 neu erbautes **Wohnhaus** mit schönem Garten und Feld, ca. 4 Schffl. Areal, will ich Veränderung halber sofort verkaufen.
G. Schäfer.

Haus-Verkauf.

Mein im Dorfe Schaiten bei Niesa gelegenes neu-erbautes **Haus** mit Garten (vier vermietbare Stuben nebst Zubehör enthaltend) ist mit 300 Thaler Anzahlung sofort zu verkaufen.
Ernst Strauß.

Zu Folge eingetretener Herbstzeit wird **das Räumen aller Hauptgräben**, besonders derjenigen auf **den Schloßwiesen**, sowie **Wasserläufe**, ferner das Bessern der **Feldwege** sämtlichen Besitzern und Pächtern hiesigen Flurbezirks hiermit aufgegeben, und ist solches längstens bis zum 15. November d. J. zu bewirken, widrigenfalls nach Ablauf erwähnter Frist alles Unterlassene auf Kosten der Säumigen in Ordnung gebracht wird.
Großenhain, am 10. October 1873.
Die Flurdeputirten.

Bekanntmachung.

Nächsten Sonntag, als den 19. October, Nachmittags 3 Uhr soll das Fahren von Lauffitzer Granitsteinen an die in Roselitz gelegene Röberbrücke an den Mindestfordernden im Gasthose daselbst vergeben werden.
Friedrich Thiemig, Gemeinde-Vorstand.

Inventar-Auction.

Kommende **Mittwoch, den 22. October d. J.,** Vormittags von 9 Uhr an soll das lebende und todte Inventarium in dem früher **Kresschmar'schen Gute zu Prösen**, nämlich: **2 Zug- und 3 kleinere Ochsen, 2 Kühe, 1 Ferkel**, alsdann ein Wagen, sowie das vorhandene Ackergeräthe und Wirthschaftsgegenstände öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. Nach beendigter Auction sollen die Feld- und Wiesenpläne, ingleichen auch das Restgut im Wege freier Verhandlung zum Verkauf kommen, wozu Käufer freudlichst eingeladen werden. Auch bin ich zu jeden Tage bereit, den Kauf über einzelne Grundstücke abzuschließen.
W. Seidel.

Holz-Auction.

Mittwoch, als den 22. October, von Vormittags 10 Uhr an sollen auf Uebigauer Flur eine Quantität trockene **Kieferne Scheit- und Stocklastern**, und gegen **100 Schock Reifig** meistbietend verkauft werden. Bedingungen werden vorher bekannt gemacht. Versammlung im Schlage am Wege von Stähgen nach Strauch.
Vordorf und Ulbrich.

Holz-Auction.

Mittwoch den 22. October von früh 10 Uhr an sollen auf Drillaer Flur eine große Anzahl schöne, dünne, **Kieferne Stocklastern** und **dergl. Reifig-schocke** gegen Baarzahlung versteigert werden. Das Holz befindet sich an der Weihen-Radeburger Chaussee auf den sogenannten Roberbergen. Bedingungen werden zuvor bekannt gemacht. Die Zusammenkunft ist in Gröbern oder auf dem Holzschlage.
Friedrich Dieze.

Schöps-Auction.

Donnerstgg den 28. October Mittags 1 Uhr sollen bei Herrn Gutsbesitzer Bennewitz in Lentewitz sich Niesa 100, nach Befinden 150 Stück schöne, starke, fette **Sammel** versteigert werden.
Dem erstandenen Vieh wird 14 Tage freie Futterstation gewährt.
Eduard Kühne, Auctionator.

Sammel-Auction.

Mittwoch den 22. October von Mittags 12 Uhr an sollen **125 fette Sammel** und **Schafe** im Rüh-laud'schen Gasthose zu Großthiemig verkauft werden.
Großthiemig, den 16. October 1873.
Feslich.

Verschiedene Sauerkrautfässer

ver-auctionire nächsten **Dienstag 10 Uhr** im „rothen Hause“ hier.
G. G. Arnold.

Wohnungsveränderung.

Daß ich nicht mehr äußere Naundorfer Gasse, sondern **am Neumarkt Nr. 105** im Hause des Herrn **Stabswache-meister Völlich parterre** wohne, zeige ich dem geehrten Publicum und namentlich meinen werthen Kunden, für das mir geschenkte Vertrauen dankend, ergebenst an, mit der Bitte, mir dasselbe auch fernerhin zu Theil werden zu lassen, zumal ich jetzt im Stande bin, die ertheilten Aufträge prompt ausführen zu können.
Hochachtungsvoll
Herrmann Buttstädt, Glaser.

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden von Stadt und Land die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an nicht mehr Schloßgasse, sondern **Gasse der Klempner- und Friedrichsgasse Nr. 40** wohne.
Für das in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir dasselbe auch in meiner neuen Wohnung zu Theil werden zu lassen, da ich stets bemüht sein werde, dasselbe durch reelle und prompte Bedienung zu rechtfertigen.
Julius Beylich, Schuhmachermeister.

Zugleich empfehle ich mein reichhaltiges Lager fertiger Herren-, Damen- und Kinder-Artikel einer geneigten Berücksichtigung.
D. O.

Englisches Mast-Lammfleisch,

erste Qualität, empfiehlt **August Eisold, Raundorfer Gasse.**

Von heute an befindet sich meine Expedition und Wohnung **Neumarkt No. 109 (zur Sonne).**

Großenhain, am 29. September 1873. Adv. Keysseltz.

Hiermit meiner geehrten Kundschaft zu wissen, daß ich nicht mehr Elsterwerdaer Straße, sondern **Mahnenplatz Nr. 613, 1 Treppe** wohne.
Auch wird selbst ein **Kinder mädchen** von 12 bis 14 Jahren gesucht. **Clara Fischer, Schneiderin.**

Der Wahrheit die Ehre.

Wegen meines nun vollendeten Mühlenbaues fühle ich mich gedrungen, dem Zeugarbeitsmeister, Herrn **Vindert**, und dessen Sohn, Herrn **Karl Vindert** aus Weißig bei Skassa, meinen Dank öffentlich auszusprechen, indem der Neubau meiner Wasser-Mahl- und Schneidemühle, sowie auch der Windmühle durch den guten und leichten Gang ganz zu meiner Zufriedenheit ausgefallen ist und nicht nur vollkommen seinem Zwecke entspricht, sondern durch Reellität der Arbeit, unermüdelichen Fleiß und durch das anspruchslose Benehmen mit weniger Kostenaufwand ausgeführt wurde. Ich empfehle daher dieselben meinen Herren Kollegen aufs Beste.
Spannberg, den 16. October 1873. Moritz Veier, Mühlenbesitzer.

R. Meyer's Photographieatelier

Johannis-Allee (Frühau's Garten) täglich geöffnet.

Fromage de Brie, do. de Neufchâtel, do. de Camembert, prima Schweizerkäse

billigst bei

Kirst & Co.

Türkisches Pflaumenmüß, das Pfd. 36 Pf.,
Baierische Preiselbeeren, das Pfd. 24 Pf.,
Magdeburger Sauerkraut, das Pfd. 12 Pf.,
Russische Zuckerschoten, das Neuloth 5 Pf.,
Alpenbutter, das halbe Pfd. (= 1 Stück) 64 Pf.,
Kunstabutter, das Pfd. 68 Pf.,
Speisefett, das Pfd. 64 Pf.,

empfehlen

der **Consumverein „zum Baum.“**

Conservirten rheinischen Riesen-Spargel, do. Breh-Spargel

in 1/1 und 1/2 Blechdosen empfehlen

Kirst & Co.

Rheinlachs

empfangen

Kirst & Co.

Speise-Fett,

frische Sendung, von bekannter Güte empfiehlt

W. Wolf.

Bestes türkisches Pflaumenmüß empfiehlt das Productengeschäft von **W. Günther.**

Sehr fettes Rindfleisch

à Pfd. 55 Pf. verkauft von heute an

M. Lohse, Langegasse.

Photographische Anstalt von Cath. Rieke Langegasse 520, zunächst dem Bahnhofs, täglich geöffnet.

Für Tuchfabriken und Spinnereien.

Lager in **Kunstwolle** (Shoddy, Wungo und Extrac), aus den renommiertesten Kunstwollen-Fabriken, hält zu soliden Preisen und steht mit Musterfendungen zu Diensten
Hs. Hch. Günther.

Glauchau, October 1873.

Soeben erschien: **Rothschild's Taschenbuch für Kaufleute.**

18. vermehrte Auflage. Preis 2 Thlr.

Vorräthig in der Buch- und Papierhandlung von **Arthur Hentze.**

Soeben erschien bei **F. Matzerath** in Leipzig:

Wie schlafen wir und wie sollen wir schlafen

vom

Verfasser der Gesundheitsbriefe in der **Kölnischen Zeitung.**

Preis 1 Sgr.

Zu haben bei **A. Hentze.**

Regulir-Füll-Oefen

(beste bis jetzt existirende Heiz-Oefen),

Koch-Oefen

mit und ohne Wasserpflanzen,

Rund- und Quint-Oefen,

Koch- und Bratröhren,

Kessel und Wasserpflanzen,

Roste, Loch- u. Falzplatten,

Essenthüren (vorschriftsmässige),

Dachfenster,

Kochgeschirre, emaillirt und roh,

etc. etc.

zu den niedrigsten Preisen empfiehlt

August Klenke.

Frauenmarkt.

Frauenmarkt.

Die neue

Leder-Handlung

in **DRESDEN,**

15 Badergasse 15,

empfehlen zum bevorstehenden Markt viele Centner Leder-Abfälle zu **Brandsohlen, Kappen und Unterflecken, 800 Sälften bestes Semlock-Sohlleder** im Einzelverkauf und sämtliche Leder für **Schuhmacher und Sattler zu sehr billigen Preisen.**

August Klenke

Frauenmarkt Frauenmarkt

hält sein reich sortirtes Lager bestens construirter

Petroleum-Lampen

angelegentlichst empfohlen.

Tisch-Lampen mit Guss-, Porzellan- und Glas-

Füssen von 17 1/2 Ngr. bis 8 Thlr. pr. Stück,

Hänge-, Wand-, Hand-, Küchen-, Treppen- und

Arbeitslampen von 10 Ngr. pr. Stück,

Nacht- und Sparlampen von 5 Ngr. pr. Stück,

Laternen und Lampen, für die Landwirtschaft

besonders geeignet,
Lampenzubehör aller Art.

Knauer's Kräuter-Magen-bitter,

ärztlich geprüft und amtlich beglaubigt von Herrn **Hofrath und Kreisphysikus Dr. Henning** in Zerbst, bewährt sich bei Schwächezuständen des Magens, Magen-drücken, Aufstossen, Blähungen, Diarrhöe, Gedärmeverschleimung, Blutanhäufungen, Appetitlosigkeit, Hämorrhoiden, Magenkrampf, Uebelkeit und Erbrechen.
Die Flasche kostet 8 Ngr. und ist zu beziehen durch Herrn **F. E. Lange** in **Grossenhain.**

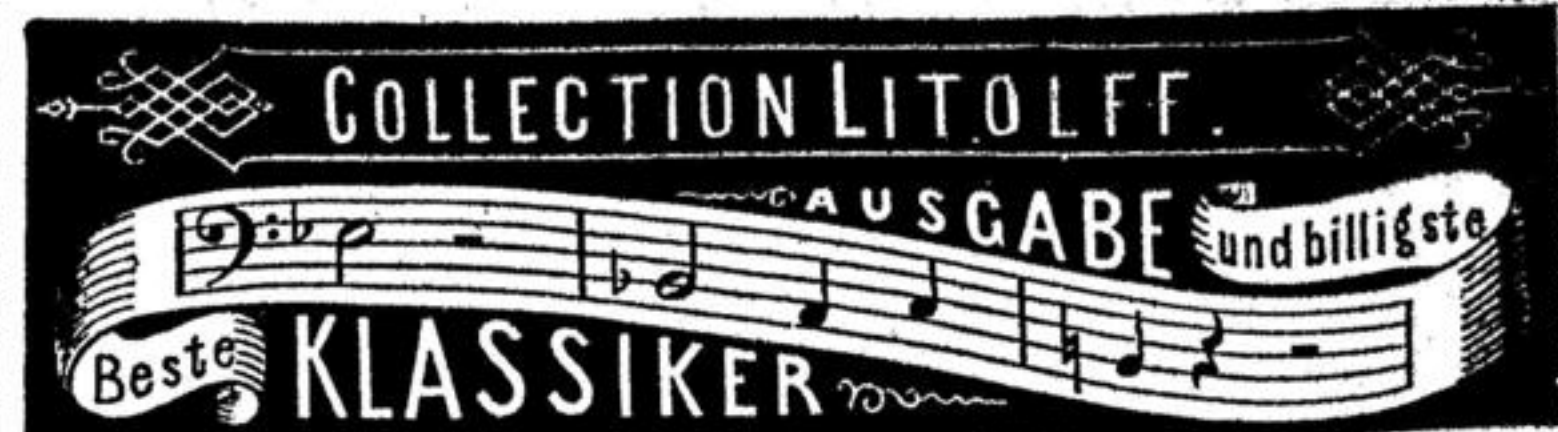
Den geehrten Herren Baumeistern und Bauunternehmern empfiehlt sein großes Lager billiger

Rachel-Ofen

einer geneigten Beachtung

F. Arnhold, Großenhain.

Weißner Gasse 493.



Besten's Werke, wie die aller musikalischen Classiker, sind nirgends besser zu haben, als in der Litolff'schen und sich durch correcten und deutlichen Druck und schönes starkes Papier auszeichnenden "Collection Litolff".

SALON-PERLEN

Vorräthig in der **Buch-, Musikalien- und Papierhandlung** von **Arthur Hentze.**

Zur Lieferung aller Sorten von **Kiefern** u. **fichtenen Bohlen, Brettern** u. **geschnittenen Bauhölzern**, sowie **sämmtlichen Bautischlerei-Arbeiten** empfiehlt sein **Dampf sägewerk**, verbunden mit **Bautischlerei**

Friedrich Finke, Meissen.

Recht pensiblv. Petroleum,

ff. Salon-Solaröl,

doppelt raff. Rüßöl

empfehlen bei Bedarf einer gefälligen Beachtung billigt **Ernst Starke** an der Kirche.

Bei Entnahme von größeren Posten oder ganzen Ballons **bedeutenden Rabatt.**

Obstbäume.

Sonnabend den 1. November bringe ich eine **Partie 4 eilige Kirsch- und Pflaumenbäume** (ohne Wurzel und Krone gemessen) zur **Anpflanzung** für diesen **Herbst** auf hiesigem Markte zum Verkauf.
Ferdinand Leypold aus **Maschwitz** bei **Golditz.**

Braun- & Steinkohlen

empfehlen billigt ab Lager

Elbniederlage Merzdorf.

150-200 Mille schön scharf

gebrannte Mauerziegel,

sowie auch **Dachziegel** hält bestens empfohlen

die **Ziegelei zu Neuseußitz.**

Käufer wollen sich gefälligst an den **Ziegelmeister Herrn Jenpfsch** wenden.

Woll-Abfälle

aller Art, sowie **alte und neue Tuch- und Flanell-Abfälle**, **gestricke Lumpen**, **halbwollene Lumpen** **fauf** in einzelnen wie in ganzen Posten

Hs. Hch. Günther.

Glauchau, October 1873.

Ein Pferd

ist zu verkaufen.

Rittergut **Zschieschen.**

Eine Partie Schöpfe

stehen zu verkaufen im **Gute Nr. 3** zu **Reinersdorf.**

Ein **starker Läufer** (**Bachener**) steht zu verkaufen:

Waldamm 648.

Ein ganz **hochtragende Kuh** steht zu verkaufen

im **Gute Nr. 8** zu **Striefen.**

Ein **sprungfähiger Bock** ist zu haben

in **Nr. 15** zu **Raundorf.**

Ein **Sund** mit **Wagen** ist **billig** zu verkaufen bei

Ernst Krehshmar in **Zabellitz.**

Ein noch **ziemlich neuer großer runder Tisch**, für eine **Restauration** passend, ist wegen **Mangel an Platz** **billig** zu verkaufen.
Emil Quaas.

Agenten-Gesuch.

Personen jeden Standes kann ein leicht abzufehender Artikel, der weder **Raum** noch **kaufmännische Kenntnisse** erfordert, gegen **hohe Provision** zum **Wiederverkauf** zugewiesen werden.

Reflectanten belieben ihre **Adresse** unter den **Buchstaben B. W. 18** an die **Expedition d. Bl.** zur **Beförderung franco** einzusenden.

Brenner-Gesuch.

Für die **Brennerei** zu **Porchsitz** wird ein **zuverlässiger, erfahrener Brenner** zum **1. December** gesucht.
Eduard Zähl.

Ein **zuverlässiger Kutscher** wird zum **sofortigen Antritt** gesucht von

J. G. Scheibe.

Zu **sofortigem Antritte** werden bei **sehr guten Bedin-**

gungen

2 Drescherfamilien,

3 Anspännerfamilien

gesucht.

Zu **Neujahr** noch **überdies**

2 Pferdeknechte,

1 Ochsenknecht.

Rittergut **Ries.**

Ein **Dienstmädchen** wird gesucht. Näheres **Johannisallee 495 II., 1. Thür.**

Vorschuss- und Credit-Verein.

Von heute ab können die Einlagebücher der Vereinsmitglieder bei unserer Cassenverwaltung, Herrn Stadtrath Franke, wieder in Empfang genommen werden und erfolgt die Auszahlung der Dividende pro 1872/73. Großenhain, den 15. October 1873.

Adolf Caspari, Director.

Consumverein „zum Baum“.

Diejenigen Mitglieder, welche noch Vollzahlung auf einen Geschäftsanteilschein leisten wollen, oder noch nicht im Besitze einer Mitgliedskarte sind, werden ersucht, dies bis zum 26. October Vormittags 11 Uhr zu bewirken. NB. Außerdem wird um Umwechslung der Dividendenmarken gebeten.

Der Verwaltungsrath.

Alle Diejenigen, welche sich für Errichtung eines dem Bedarf für Großenhain entsprechenden Eishauses oder einer Eismaschine interessieren, werden andurch freundlich gebeten, sich behufs einer Besprechung hierüber heute Abend 1/2 8 Uhr in Herrn Lienke's Weinstube hier gefälligst einzufinden.

Local-Veränderung.

Den geehrten Damen von Grossenhain und Umgegend zeige hiermit ergebenst an, dass sich jetzt mein Schlossgasse 6. **Putz-Geschäft** Schlossgasse 6. im Hause des Herrn Handschuhfabrikant Kirchner befindet.

Indem ich bitte, mich auch in meinem neuen Geschäftslocale mit Aufträgen zu beehren, empfehle ich zugleich eine reiche Auswahl der modernsten **Putzwaaren** aller Art unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

Anna Schröter.

Den geehrten Bewohnern von Stadt und Land, sowie den werthen Kunden die ergebenste Anzeige, daß sich das

Wetz- und Nützen-Geschäft

nicht mehr am oberen Frauenmarkt, sondern in der Marktgasse befindet. Alte Wetze werden gut und billig wieder vorgerichtet. Schöne Filzhüte werden zum Selbstkostenpreise verkauft.

M. Schütze.
b. D.



Original-Howe-Nähmaschinen.

Die besten Nähmaschinen der Welt. Die Howe Mach. Co. etablirte in Grossenhain ein Dépôt ihrer weltberühmten Nähmaschinen bei Herrn Uhrmacher **F. Messerschmidt**, Meissner Gasse No. 11, woselbst dieselben zu Original-Fabrikpreisen zu beziehen sind. Garantie auf sechs Jahr. Unterricht gratis. Die Original-Howe-Maschine empfangt bis jetzt auf allen Weltausstellungen die höchsten Preise, so 1873 in Wien abermals sechs Medaillen und ein Anerkennungs-Diplom.

The Howe Mach. Co., New-York.

Theodor Kühn

Naundorfer Gasse und Ecke der Marktgasse

empfehlen sein auf das Reichhaltigste sortirtes Lager der modernsten Cylinderhüte in Filz und Seide, sowie das Neueste in Filzhüten, gesteiht und weich, Velours-, Plüsch- und Stoffhüten in den besten Qualitäten unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung einer gütigen Beachtung.

Filzwaaren jeder Art in großer Auswahl.

Das Putz- und Modewaarengeschäft

von **R. Stock** Innere Naundorfer Gasse Nr. 200.

empfehlen das Modernste in Damenhüten.

Kapotten nach neuesten Modellen.

Baschliks, Coiffüren in größter Auswahl.

Blumen und Federn zu billigen Preisen.

Carl Eduard Pietsch

Sammet- und Seidenwaaren-Handlung
Wilsdrufferstrasse No. 7

(früher an der Kreuzkirche Nr. 2).

Dresden, im October 1873.

Den geehrten Landbewohnern empfehle ich zu den Kirmessfesten mein Lager

feinster Weizenmehle,

auch gegen Umtausch von Weizen und Korn, bei coulanter Bedienung einer gütigen Beachtung.

Franz Eissner, Bäckermeister.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Bäcker zu werden, findet sofort oder nächste Ostern ein Unterkommen.

Emil Quaas.

Ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wird sofort oder den 1. November zu miethen gesucht; zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Eine Stube mit Kammer, jezt oder 1. November beziehbar, wird gegen Pränumeranzzahlung zu miethen gesucht. Adressen werden in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Keller ist zu vermieten:

Frauenmarkt 278.

Restauration zur guten Quelle.

Heute von früh 9 Uhr an Wellfleisch, Mittags frische Würst.

H. Brauer.

Schützenhaus.

Morgens Sonntag von Abends 7 Uhr an ladet zur Tanzmusik (Entrée: Damen 1/2, Herren 1 Ngr.) ergebenst ein

G. Pöschel.

Restauration Bobersberg.

Morgen, Sonntag, ladet zu Gänsebraten mit Rothkraut, Schöpfenbraten, Kaffee und Kuchen, sowie Bairisch- und Lagerbier freundlichst ein

W. Weber.

Gasthof zu Naundorf.

Morgen empfiehlt Kaffee und Kuchen bestens Gustav Ringweil

Hempel's Restauration

in Diesbar

empfiehlt frischgepressten Most.

Zum Mostfest

sowie zur Tanzmusik morgen Sonntag ladet ergebenst ein

G. Dpiz in Weisig.

Gasthof zu Lenz.

Sonntag den 19. October ladet zum Mostfest und Pfannkuchenschmauß, wobei Tanzmusik stattfindet, freundlichst ein

G. Lehmann.

Zum Jugend-Ball

Sonntag den 19. October ladet freundlichst ein

Rehlich in Frauenhain.

Sonntag den 19. October

letztes Sternschießen

der Schützengesellschaft zu Großdobritz. Es ladet ergebenst ein

der Vorstand.

Gäste können theilnehmen.

Zum Mostfest und Tanzvergnügen

Sonntag den 19. October ladet freundlichst ein

Richter in Stroga.

Gasthof zu Seusslitz.

Nächsten Sonntag, als den 19. October, ladet zum Mostfest, wobei Ballmusik stattfindet, freundlichst ein

G. Blauert.

Zum Most- und Pfannkuchenschmauß

Sonntag den 19. October ladet freundlichst ein

Grödel in Blattersleben.

Gasthaus Geißlig.

Sonntag den 19. October Mostfest, sowie Tanzmusik von Trompetern. Ergibt ladet ein

Lunkwitz.

Gasthof zu Nauwalde.

Sonntag den 19. October Mostfest und Ballmusik, wozu ergebenst einladet

J. Ziegenbalg.

Einen entlaufenen silbergrauen Jagdhund bittet man gegen Belohnung zurückzubringen an

Bruno Storz in Bieschewen.

Ein Geldbeutel mit Inhalt ist gefunden worden und wiederzuerlangen

Topfmarkt 154, 2 Treppen.

Derjenige bekannte Herr, welcher am Dienstag Abend aus meiner Hausflur einen Sack mit Hafer (gez. M. Droschisch 53) abholte, wird hiermit ersucht, selbigen binnen 8 Tagen zu bezahlen, sonst deutlicher.

G. Ripsche. „Stadt Görlitz.“

Ein 9999 Mal donnerndes Hoch dem Junggesellen August Wähnert in Thendorf zu seinem übermorgenden Wiegenfeste.

Nun rath' einmal.

Dem Fräul. Cora Droscha in Dallwitz die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Wiegenfeste.

Das kann man eben nicht genau rauskriegen.

Zhr Fräulein???

Was wird denn mit Eurem Bindfaden?

Sonst deutlicher.

Radeburger Getreidepreise

vom 15. October 1873.

85 Kilo netto Weizen	7 Thlr. 25 Ngr. bis	8 Thlr. — Ngr.
80 „ „ Korn	6 „ 2 „ „	6 „ 4 „
70 „ „ Gerste	4 „ 20 „ „	4 „ 22 „
50 „ „ Hafer	2 „ 20 „ „	2 „ 25 „
75 „ „ Heidekorn	5 „ 10 „ „	5 „ 15 „

Photographisches Atelier

von Herrmann Drache. Innere Meißner Gasse 30.

Heute Dampf- und Wannenbad, morgen nur Wannenbad.

Dienstag
mit Ausf
A
Biertel
No.
Auf
die neuer
Wachs d
Gr
Näch
soll durch
lassen
alljährlich
nötig den
Es n
betheiligter
Flurreisfo
vom Gast
Gro
zu
Die
festgestellt
an unsere
gefällig vo
Groß
Die groß
Recht auf
durch welch
Aber es ist
mangelhafte
den hohen
werden solch
stab geweck
Recrutenaus
bildung“ zä
ihren Namen
einen gering
leicht zu der
größte Theil
empfangen h
Aber selb
eine eigene
Bildungsmess
find denn im
stilistische
schäftsman
steht, weiß
hält es sich
Man brauch
um da oft v
fehler zu h
Kenntnisse
kann man sic
zeugen, wo
tollsten Unst
ihre Weisheit
schaften und
schweigen.
Pflicht des
mehr und mel
zeugt die Thei
Gottes noch a
infolge der Un
eine herrschlic
Pläne brauch
der Damm ge
einer verwilber
auch kein ander
heit, schon au
Förderung und
sein. Aber wir
ber großen Auf
geklärte und m
Bürger zuzufü
ber junge Man